



# Menschengemachter Klimawandel: Der Mythos, dass sich 97% der Forscher einig sind

**Es sind eher 99,9%.**

Weil es in den USA gerade sehr kalt ist, zweifelt der US Präsident Trump an, dass es den Klimawandel gibt. Keine Pointe.

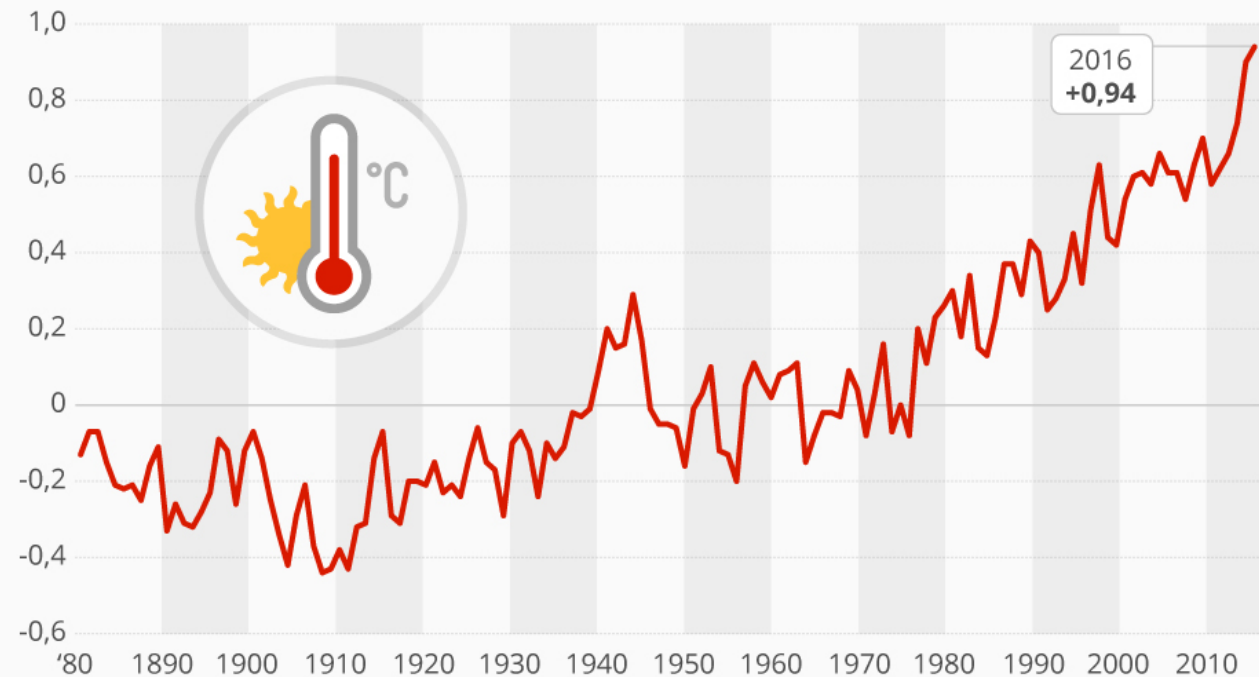
*In the beautiful Midwest, windchill temperatures are reaching minus 60 degrees, the coldest ever recorded. In coming days, expected to get even colder. People can't last outside even for minutes. What the hell is going on with Global Waming? Please come back fast, we need you!*

– Donald J. Trump (@realDonaldTrump) [January 29, 2019](#)

Neben ihm gibt es noch einige Leute, die weder Ahnung von Wissenschaft haben, noch den Unterschied zwischen Klima und Wetter kennen. Geschenkt, dass 2018 das viertheiße Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen war. (Platz 1: 2016, Platz 2: 2015, Platz 3: 2017). ([Quelle](#)).

## 2016 war wärmstes Jahr seit Beginn der Messungen

Temperaturabweichungen vom Durchschnittswert des 20. Jahrhunderts (in Celsius)



@Statista.com

Quelle: NOAA

statista

### [Statista](#)

Dass Leute, die sich nicht auskennen, Unsinn erzählen, verständlich. Aber was sagen Experten? Oft wird erwähnt, dass die sich im Wesentlichen einig sind. Auch wenn ein Viertel aller Deutschen das anzweifeln ([Quelle](#)). Dann ist der Artikel eben für euch.

## Woher die 97% kommen

Besonders häufig wird erwähnt, dass 97% aller Klimaforscher nicht anzweifeln, dass der Klimawandel menschengemacht ist. Klimawandelleugner wie beim Kopp-Verlag „entdeckten“ hierbei, dass bei der Studie, der angeblich diese Zahl zu Grunde liegt, „nur 3146 Wissenschaftler“ von 10 257 Befragten geantwortet hätten. Nur wie der [Blog KlimaLounge](#) feststellt, ist erstens mehr als 30% Antworten eine verdammt gute Reaktionsquote und

zweitens wurden die Wissenschaftler auch nach Fachgebiet und Fachpublikationen befragt.

Warum das relevant ist? Weil diejenigen der Wissenschaftler, die auch **tatsächlich überwiegend zu Klimaveränderungen forschen und veröffentlichen** der Aussage, dass der Klimawandel menschengemacht ist, zustimmen. Nämlich zu 97%. Wirtschaftsgeologen nur zu 47% und Meteorologen nur zu 64%. Aber das sind ja auch keine Klimaforscher. ([Quelle](#)) Das gilt auch für Lungenärzte und Grenzwerte übrigens:

[Keine Belege, keine Experten: 5 Fakten zu den 100 Lungenärzten gegen Schadstoffgrenzwerte](#)

Eine andere Quelle dürfte aber die [Untersuchung von John Cook](#) von der University of Queensland aus dem Jahr 2013 sein. Die sagt nämlich: „*Von allen Fachveröffentlichungen zum Klimawandel, die zwischen 1991 und 2011 erschienen (ca. 12.000), stimmten mehr als 97 Prozent mit dem wissenschaftlichen Konsens überein.*“ Die Studie wurde von der Fachzeitschrift *Environmental Research Letters* zum [besten Artikel 2013](#) gewählt.

## **Doch die 97% sind falsch**


Der US-Geologe [James Lawrence Powell](#) wies im [Skeptical Inquirer](#): auf methodische Schwächen von Cook et al. hin und sagt, dass die 97% falsch seien. Er meint, dass es hingegen „mindestens 99,9%“ sind. Denn anstatt nach Artikeln zu suchen, die explizit bestätigen, dass der Klimawandel menschengemacht ist, hat er gezählt, wie viele Artikel dieser Tatsache widersprechen. Und das sind nur 0,0058%.

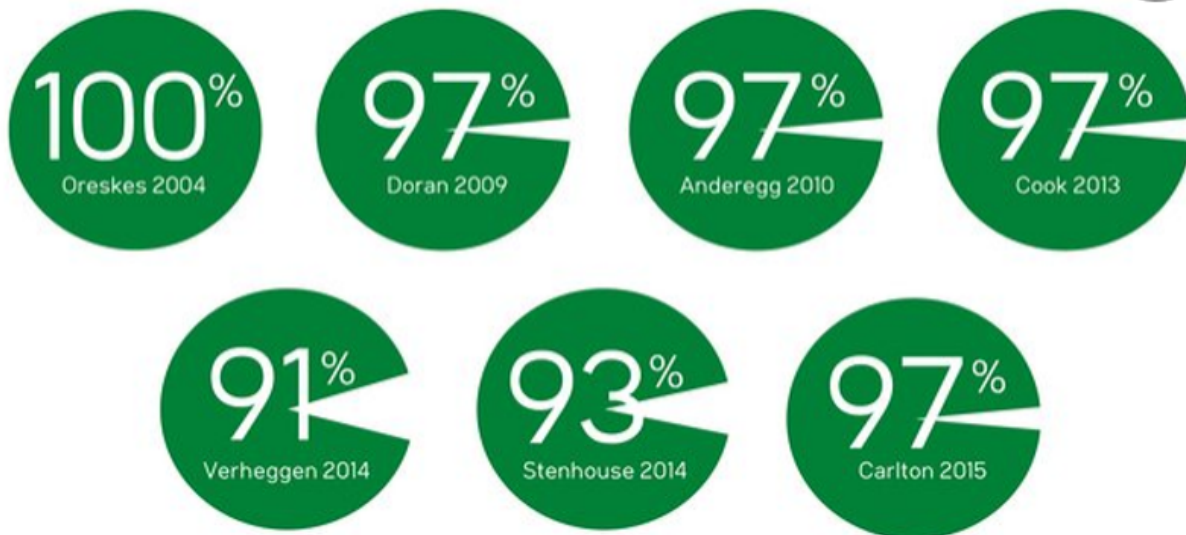
*„Dieses Ergebnis würde die Behauptung zulassen, dass 99,99% aller Wissenschaftler, die zum Klimawandel Studien veröffentlicht haben, der Meinung sind, dass es einen menschengemachten Klimawandel gibt. Aber um auf der sicheren*


Seite zu sein, sage ich lieber nur über 99,9%.“

## Experten sind sich einig

Wem diese oder jene Studie oder Umfrage nicht passt, kann sich andere heraussuchen. Sie sagen alle das Gleiche: Wer Ahnung hat, weiß, dass der Klimawandel menschengemacht ist. Ja, der aktuelle Stand der Forschung ist eindeutig. Nein, nur weil ein rechter Blog oder auch mal der [Spiegel](#) mit seltsamen Argumenten die überwältigende Übereinstimmung anzweifelt, ändert das nichts an der Tatsache.

Studies into scientific agreement on human-caused global warming 



 Expert consensus results on the question of human-caused global warming among the previous studies published by the co-authors of Cook et al. (2016). Illustration: John Cook



Expert consensus is a powerful thing. People know we don't have the time or capacity to learn about everything, and so we frequently defer to the conclusions of experts. It's why we visit doctors when we're ill. The same is true of climate change: most people defer to the expert consensus of climate scientists. Crucially, as we note in our paper:

“Public perception of the scientific consensus has been found to be a gateway belief, affecting other climate beliefs and attitudes including policy support.”

Daran ändert erst auch nicht der Ignoranz-Präsident Trump, der vielleicht sogar noch weniger Ahnung hat als ein Laie, wenn

man sich nur 5 Minuten auf seinem Twitter-Account herumtreibt. Danke an [GWUP für die Recherchen!](#)

Artikelbild: Screenshot, [twitter.com/Alex E. Proimos](https://twitter.com/Alex_E_Proimos), [Flickr, \(CC BY 2.0\), changes were made](#),

*Da du diesen Artikel zu Ende gelesen hast: Möchtest du mehr Recherchen und Analysen zu den Hintergründen von politischen Mythen und Fake News? Oder auch Kommentare zu politischen Forderungen und aktuellen Ereignissen? Dann unterstütze unsere Arbeit mit einer kleinen Spende für einen Kaffee, dazu kannst du [einfach hier entlangschauen](#). Vielleicht hast du auch Fragen oder Artikelwünsche? Dann schreib uns auf [redaktion@volksverpetzer](mailto:redaktion@volksverpetzer) oder auf [Facebook](#) oder [Twitter](#)*

